



Nutzungsgebühren für eine Ruhezeit von 20 Jahren:

Einzelgrabstätte

Kategorie I: 2.500 €

Urnengrab in den Seitenschiffen

Kategorie II:

3.000 €

Urnengrab in den Seitenschiffen

Kategorie III:

3.500 €

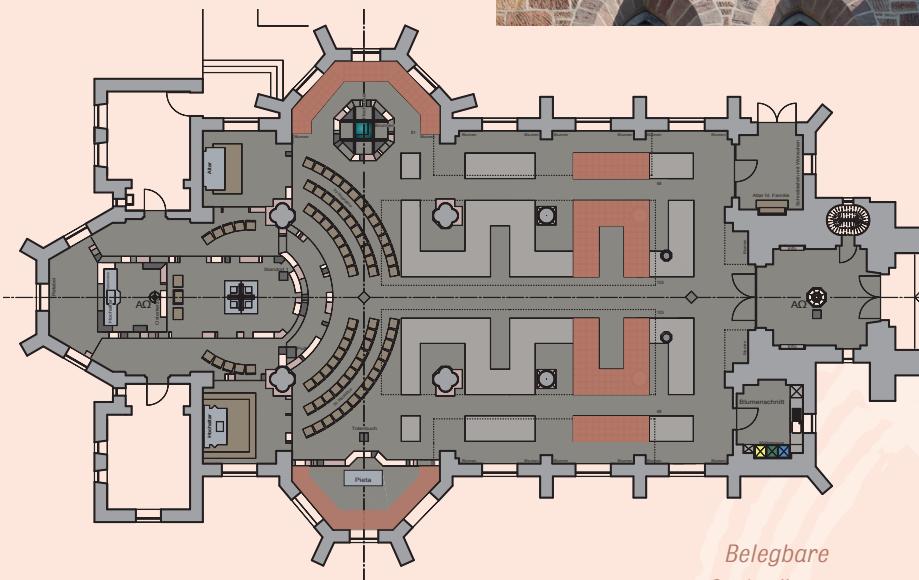
Urnengrab im Querhaus

Kategorie IV:

4.000 €

Urnengrab im Bereich Pietà

In den Gebühren enthalten sind eine Trauerfeier mit Begleitung durch einen Organisten, die Beisetzung der Urne sowie eine Grabplatte.



Belegbare
Grabstätten
(rot markiert)



Architekten

Paulissen+Schlimm, Aachen

Träger

Katholische Kirchengemeinde St. Lukas, Düren

St. Cyriakusstraße 8 | 52355 Düren

Tel. 02421 388 98 68 | Fax 02421 388 98 61

info@grabeskirche-dueren.de

Stand: Oktober 2018 www.grin gedruckt

Öffnungszeiten Kirche

Tägl. 10.00 – 17.00 Uhr Mo., Di., Do. 9.30 – 15.00 Uhr

Di. 10.00 – 19.00 Uhr Fr. 9.30 – 12.30 Uhr

Sa. 10.00 – 18.00 Uhr Mittwoch geschlossen

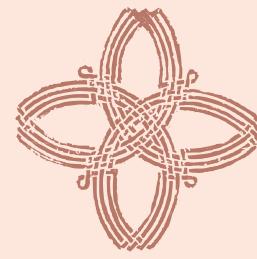
Öffnungszeiten Büro

Weitere und aktuelle Informationen:

www.grabeskirche-dueren.de



Grabes- und
Auferstehungskirche
St. Cyriakus



Friedhof und Kirche

„In meines Vaters Haus gibt es viele Wohnungen“

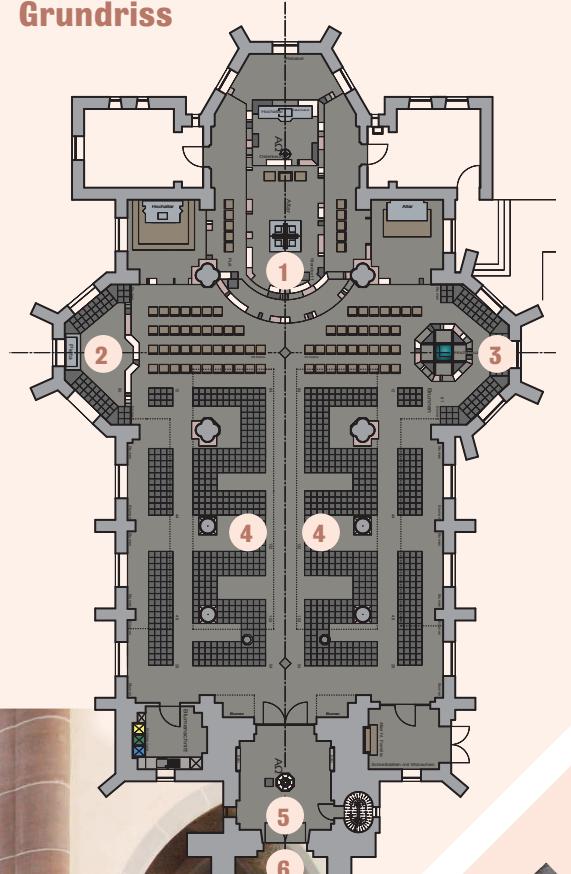
Mit diesem Wort aus der heiligen Schrift möchten wir Sie einladen, die Grabes- und Auferstehungskirche St. Cyriakus als Friedhof und Kirche zu besuchen.

Die frühen Christen feierten in Nekropolen, unterirdischen Grabstätten, ihre Gottesdienste. Jeder geweihte Altar einer Kirche beinhaltet Reliquien von Heiligen, also von Verstorbenen. Hohe geistliche Würdenträger werden seit alters her in Kathedralen und Kirchen beigesetzt.

Die Nähe zum Sakralen, das In-Berührung-Kommen mit dem Himmelslichen, drückt die Sehnsucht des Menschen nach Aufgehoben- und Geborgensein über den Tod hinaus aus. Diesem Wunsch möchten wir mit der Grabes- und Auferstehungskirche St. Cyriakus entsprechen.



Grundriss



Erläuterungen:

- 1 Altar
- 2 Pietà
- 3 Brunnen
- 4 Grablegen
- 5 Taufbecken
- 6 Haupteingang



Leben, Tod und Auferstehung

„Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und Deine Auferstehung preisen wir“

So rufen die Christen in jeder heiligen Messe. Und genau dies verwirklichen wir anschaulich in der Grabes- und Auferstehungskirche St. Cyriakus.

Zwei Achsen begegnen dem Besucher des Kolumbariums: die Längsachse mit Taufbecken und Altar und die Querachse mit Brunnen und Pieta. Genau in der Mitte dieser sich kreuzenden Achsen befindet sich im Bodenbelag eine Bronzeplatte mit dem Symbol des ewigen Bandes in Kreuzform, ähnlich einem keltischen Knoten, Symbol der Ewigkeit. Im Langhaus der Kirche werden bei der endgültigen Fertigstellung der Grablegen zwei Mäanderbänder den Fluss des Lebens vom Beginn bis zum Ende darstellen. Die Grabes- und Auferstehungskirche wird ein Ort der Stille und Trauer, aber auch der Verkündigung der frohen Botschaft sein: Christus ist auferstanden und wir mit ihm!

Geschichte entsteht durch Veränderung

„Wenn nicht der Herr das Haus baut, müht sich jeder umsonst, der daran baut“

Der Psalm ruft uns in Erinnerung, dass zwar Menschen Gotteshäuser errichten und verändern, dass aber letztlich jeder Mensch selbst Tempel Gottes ist, während die irdischen Häuser, die wir bauen, nur Abbilder sind. Und so baut die eine Generation, eine andere verändert oder richtet wieder auf, was durch Krieg und Unfrieden zerstört worden ist.

Die Kirche St. Cyriakus wurde am 1. Oktober 1905 geweiht und ersetzt damals die Alte Kirche, die Jahrhunderte lang als Gemeindekirche gedient hatte. Im Krieg wurde sie schwer getroffen, unter großem Einsatz wieder aufgebaut und Mitte der 1990er Jahre aufwändig renoviert.

Durch Umwidmung in eine Grabes- und Auferstehungskirche soll der Erhalt von St. Cyriakus, dieser imposanten, neogotischen Kirche mit ihrem stolzen Turm von 56 Metern Höhe, nun gesichert werden, während die Alte Kirche wieder ihre ursprüngliche Funktion als Gemeindekirche übernimmt.

